

Ergebnis:

TOP 1: Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Herr Vorsitzender Menzel eröffnet die 1. Sitzung des Ortsbeirates Hüttendorf im Jahr 2021. Die Sitzung im Frühjahr musste aufgrund der Covid-19-Pandemie leider entfallen. Die heutige Sitzung findet als Präsenz-Veranstaltung statt. Auf die Hygiene- und Abstandsregeln wird hingewiesen. Ebenso auf die Pflicht Kontaktdaten zu hinterlassen. Auf den Datenschutz wird ebenfalls hingewiesen.

Der Ortsbeirat Hüttendorf ist vollständig anwesend. Frau Judith Richwien wird als neues Mitglied vorgestellt. Sie tritt die Nachfolge von Frau Säckel an. Frau Richwien stellt sich zu Beginn kurz vor.

Die Tagesordnung wird verlesen. Einwendungen sind nicht gewünscht. Die Ladung erfolgte form- und fristgerecht. Leider sind keine Stadträte anwesend. Begrüßt werde Herr Schreiter als Vertreter der Presse und die anwesenden Bürgerinnen und Bürger.

Zu Beginn der Sitzung gedenkt der Ortsbeirat Hüttendorf den Opfern und Hinterbliebenen der schweren Flutkatastrophe im Westen Deutschlands.

TOP 2: 300. Geburtstag von Baron de Kalb – Rückblick und Ausblick

Zur Erinnerung an eine weltbekannte Hüttendorfer Persönlichkeit hat am 08. Juli 2021 eine kleine Gedenkfeier zu Ehren des 300. Geburtstages von Baron de Kalb in Hüttendorf stattgefunden. An dieser Gedenkfeier haben der Erlanger Oberbürgermeister, der Ortsbeirat Hüttendorf, die Familie von Baron de Kalb und die Feuerwehr Hüttendorf teilgenommen. Zusammen mit Oberbürgermeister Dr. Florian Janik hat der Hüttendorfer Ortsbeiratsvorsitzende, Georg Menzel, die wesentlichen Stationen und Eckpunkte des Lebens von Baron de Kalb Revue passieren lassen.

Leider konnte dieser Geburtstag aufgrund der Covid-19-Pandemie nur im kleinen Rahmen begangen werden. Es ist daher angedacht im Jahr 2022 ein größeres Fest (mit Beteiligung der Feuerwehr) durchzuführen. Die Details werden hier mit der Stadt Erlangen abgesprochen und rechtzeitig mitgeteilt.

TOP 3: Kirchweih 2021 – aktuelle Informationen von der Stadtverwaltung

Die Hüttendorfer Kirchweih ist von 10. September 2021 bis 13. September 2021 geplant.

Derzeit gibt es leider keinen klaren Sachstand. Bisher wird davon ausgegangen, dass eine Kirchweih unter Einhaltung der Corona- und Hygieneregeln stattfinden kann.

Allerdings gibt es hier Bedenken, dass die Vorgaben der Bayerischen Staatsregierung dies verhindern könnten. Wie ist hier der momentane Sachstand?

Vor allem die Schausteller und die Gastwirte benötigen hier eine gewisse Planungssicherheit. Der Ortsbeirat plant die sog. Gutscheinaktion zur Unterstützung der Schausteller in diesem Jahr zu wiederholen.

Es wird bereits vorsorglich nach Alternativen gefragt, falls die Kirchweih nicht stattfinden kann.

Der Ortsbeirat **bittet** hier um eine schnellstmögliche Rückantwort. Der Ortsbeirat möchte auch über die aktuellen Entwicklungen möglichst rasch informiert werden.

TOP 4: Status Sanierung Vacher Straße – Ortsausgang Richtung Vach

In der Sitzung des BWA am 08.06.2021 wurde die Sanierung der Vacher Straße beschlossen. Baubeginn ist am 02. August 2021. Die Bauzeit wird ca. 6 Wochen betragen.

Die Baumaßnahme selbst wird in zwei Bauabschnitten unter Vollsperrung erfolgen. Die Kosten betragen ca. 120.000 Euro.

Der Ortsbeirat gibt zu bedenken, dass eine Umleitung nicht über die Michelbacher Straße erfolgen kann, da diese aufgrund der Tonnagen Beschränkung auf 3,5 Tonnen nicht für Schwerlast- oder LKW-Verkehr geeignet ist. Hier werden ansonsten erhebliche Schäden befürchtet. Die Michelbacher Straße wurde erst vor kurzem saniert.

Ein Vertreter der Feuerwehr fragt an, wie z.B. das Gelände von „Huckepack“ für die Feuerwehr im Notfall erreicht werden kann?

Diese Anfrage wird entsprechend weitergegeben.

TOP 5: Bewegungsgeräte am Bolzplatz / Kanal

Der bisherige Sachstand wird kurz berichtet. Der Antrag des Ortsbeirates wurde am 10.11.2020 angenommen. Der Standort Hüttendorf ist derzeit auf Platz 3 des Rankings (unter Berücksichtigung des Kriterienkatalogs).

Dies stimmt den Ortsbeirat Hüttendorf relativ zuversichtlich, dass dies zeitnah umgesetzt werden kann. Weitere Prüfungen sollen im nächsten Jahr erfolgen.

Der Ortsbeirat wird informieren, wenn sich hier ein neuer Sachstand ergibt.

TOP 6: Klimabudget für die Orts- und Stadtteile

Auf die Einführung des städt. Klimabudgets seit 01. Juli 2021 wird hingewiesen. Hier verfügt jeder Orts- und Stadtteil über ein Budget von 5.000 Euro jährlich. Ziel ist es, dass Erlangen möglichst schnell klimaneutral wird. Anträge stellen kann jeder Bürger*in ab 14 Jahren.

Voraussetzung ist das Einsparen von CO₂ sowie die Gemeinnützigkeit des Projektes. Auf die Antragsstellung wird ebenfalls kurz eingegangen. Beispiele werden genannt. Das Vergabeverfahren wird mit den Ortsbeiräten und Bürger*innen besprochen.

TOP 7: Status bezüglich der Installation eines Geschwindigkeitsmessgerätes

Im April 2021 stand mehrere Tage ein mobiles Gerät in Hüttendorf und hat Messungen durchgeführt. Dies ist jedoch nicht ausreichend.

Der Ortsbeirat gibt zu bedenken, dass es sich bei der Durchgangsstraße nach Vach um eine vielbefahrene und relativ gefährliche, unübersichtliche Ortsdurchfahrt handelt. Hier ist kein gesicherter Überweg für Schulkinder möglich. Es handelt sich hier um den Schulweg zur Bushaltestelle.

Der Ortsbeirat Hüttendorf verweist hiermit auf seinen noch unerledigten Antrag auf Installation eines Geschwindigkeitsmessgerätes am Ortseingang von Hüttendorf (von Vach kommend). Hier soll dauerhaft ein Gerät installiert werden. Als Beispiel wird hier Vach genannt. Dort sind bereits zwei derartige Geräte im Einsatz.

Der Ortsbeirat stellt erneut einstimmig den Antrag am Ortseingang Hüttendorf (von Frauenaarach kommend) ein Geschwindigkeitsmessgerät zu installieren. An dieser Stelle befinden sich auch die Haltestellen für die Busse der VGN und der Schulbusse.

TOP 8: Einrichtung einer Schnellbuslinie von Hüttendorf nach Erlangen

Der Ortsbeirat Hüttendorf hat einen Antrag auf Einrichtung einer Schnellbuslinie von Hüttendorf nach Erlangen gestellt. Hiervon könnten auch die Orte Kriegenbrunn und Frauenaarach profitieren. Dieser Antrag ist noch offen.

Der Ortsbeirat bittet daher um Teilnahme der Erlanger Stadtwerke (z.B. Frau Schmitt) in der nächsten Sitzung, um über die Möglichkeiten zur Umsetzung zu diskutieren.

TOP 9: Bericht der Verwaltung

- Es wird nach der Pflege des Grabens Michelbacher Straße gefragt. Hier gibt es Überschwemmungen (Grenzweg) nach Starkregen. **Der Ortsbeirat stellt hier einen einstimmigen Antrag auf Pflege des Grabens, um Überschwemmungen zu verhindern.**

TOP 10: Mitteilungen zur Kenntnis

- Es gibt Überlegungen eine gemeinsame Sitzung der Ortsbeiräte Hüttendorf, Kriegenbrunn und Frauenaurach durchzuführen, da es mittlerweile zahlreiche Themen gibt, die alle drei Ortsbeiräte bzw. die jeweiligen Bürgerinnen und Bürger betreffen. Sobald es hier nähere Informationen zum Ort und Zeitpunkt gibt, wird der Ortsbeirat informieren.
- Zum Thema Schleuse Kriegenbrunn ist zu sagen, dass ab dem Beginn des Vergabeverfahrens noch mindestens 18 Monate bis zur Auftragsvergabe vergehen werden. Der Baubeginn ist frühestens für Ende 2022 vorgesehen. Nach derzeitigem Stand wird sich der Baubeginn wohl noch bis zum Jahr 2023 verzögern.

TOP 11: Anfragen/Sonstiges

- Anwesende Bürger*innen fragen nach einer möglichen Umbenennung der Hüttendorf Straße von Nr. 38 bis Nr. 46 in „Hohensteinweg“. Die Anwohner bitten zu prüfen wie dies möglich gemacht werden kann und welche Schritte notwendig sind, um eine entsprechende Umbenennung zu prüfen. Es handelt sich bei diesem Bereich der Hüttendorfer Straße um einen „abgetrennten“ Bereich, der abgegrenzt werden kann.
- Es wird berichtet, dass innerhalb von Hüttendorf die Regelung der zulässigen Geschwindigkeit unterschiedlich ist bzw. zu Verwirrungen führt. Es wird daher gebeten zu prüfen, ob der Laubweg und die Straße Eichenlohe auf 30 km/h Höchstgeschwindigkeit begrenzt werden kann. **Der Ortsbeirat stellt hier einen Antrag auf Prüfung und Umsetzung.**
- Die Einfahrt bzw. Ausfahrt Talblick ist sehr unübersichtlich, da hier Autos bis in die Straße stehen. Hier ist es unmöglich die Straße einzusehen. Es muss sich „blind“ vorangetastet werden. Hier werden Unfälle befürchtet. Es wird gebeten zu prüfen, ob hier eine Zick-Zack-Markierung Abhilfe schaffen kann. **Der Ortsbeirat stellt hier den Antrag die Möglichkeiten durch die zuständige Abteilung zu prüfen.**
Am besten wäre ein Ortstermin, um die Situation zu beurteilen und eine Lösung zu finden.

gez. Georg Menzel
Vorsitzender

gez. Stephan Behringer
Protokollführer